

## Kundeninformation

### Bleileitungen – Was ist zu tun?



#### Erhöhter Bleigehalt im Trinkwasser - Wo liegt das Problem?

Das Trinkwasser in älteren Häusern mit Wasserrohren aus Blei kann erhöhte Bleigehalte aufweisen und dadurch die Gesundheit gefährden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn das Wasser längere Zeit in Bleirohren gestanden hat (z. B. über Nacht). Auch unabhängig von einer möglichen Bleibelastung sollte man nach längeren Standzeiten das erste Wasser aus der Leitung nicht für den leiblichen Gebrauch (Ernährung, Waschen) verwenden.

Gesundheitlich bedeutend ist vor allem die schleichende Belastung durch regelmäßige Aufnahme kleiner Bleimengen, die man nicht merkt. Sie beeinträchtigt die Blutbildung und Intelligenzentwicklung bei Ungeborenen, Säuglingen und Kleinkindern. Besonders empfindlich auf Blei reagiert das sich entwickelnde kindliche Nervensystem. Beim Erwachsenen wird Blei ausgeschieden oder in den Knochen eingelagert. Es kann von dort aber während der Phasen erhöhten Stoffwechsels (z. B. während der Schwangerschaft) wieder ins Blut gelangen. Dies erklärt, warum neben Ungeborenen und Kleinkindern auch junge Frauen und Schwangere besonders vor einer Aufnahme von Blei geschützt werden müssen.

#### Wo können noch Bleirohre vorhanden sein?

Häuser, die nach 1973 errichtet wurden, sind nicht betroffen. Seit dieser Zeit wurden in ganz Deutschland keine Bleirohre mehr verwendet. Aber auch die vor 1973 gebauten Gebäude sind größtenteils nicht betroffen, weil auch hier früher bereits oft andere Materialien (z.B. Kupfer oder verzinkter Stahl) verwendet wurden. Im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH ist bis auf wenige Ausnahmen hauptsächlich die Stadt Zerbst betroffen. In Zerbst ist jedoch bei diesen alten Hausanschlüssen die Wahrscheinlichkeit, dass Bleirohre verwendet wurden, sehr hoch.

#### Wie erkennt man Bleileitungen?

Im Gegensatz zu Kupfer- oder Stahlleitungen sind Bleileitungen weich. Sie lassen sich mit dem Messer leicht einritzen oder abschaben und erscheinen dann silbergrau. Sie sind meist wülstig verlötet und häufig in leichten Schlangenlinien und weiten Bögen verlegt. Schlägt man mit einem harten Gegenstand leicht gegen Bleileitungen, so klingen sie dumpf und nicht metallisch.

Im Zweifelsfall sollten Sie den Hauseigentümer befragen, oder einen Sanitärbetrieb hinzuziehen. Endgültige Klarheit bringt die Messung des Bleigehaltes im Wasser. Die Kosten hierfür betragen ca. 40 €.

#### Wo liegen die Grenzwerte?

Ziel ist es, die Verbraucher besser vor einer gesundheitsschädigenden Aufnahme von Blei mit dem Trinkwasser zu schützen. Am 1. November 2011 ist die neue Trinkwasserverordnung in Kraft getreten, die regelt, dass der zulässige Höchstwert für Blei im Trinkwasser zum 1. Dezember 2013 deutlich gesenkt wird.

<u>Grenzwert:</u>	aktuell:	0,025 mg/l
	ab 01.12.2013:	0,010 mg/l

## Was ist zu tun?

Wenn feststeht, dass Ihr Trinkwasser mehr Blei enthält als erlaubt ist, muss die Ursache gefunden werden. Bei Bedarf sind Ihnen hierzu gern unsere Mitarbeiter bei einem Vororttermin behilflich, in dem zu klären ist, ob die erhöhten Bleiwerte durch die Hausanschlussleitung (Zuleitung von der Straße bis zum Wasserzähler) oder durch die Hausinstallation (Rohre und Armaturen) hervorgerufen werden.

**Vorhandenen Bleileitungen müssen ausgetauscht werden.**

## Verantwortlichkeiten:

- **Für den Teil der Hausinstallation ist der Hauseigentümer verantwortlich.** Der Hauseigentümer hat die notwendigen Änderungen über einen zugelassenen Fachbetrieb des Sanitärhandwerkes vornehmen zu lassen. Die Arbeiten sind bei der Heidewasser GmbH zu beantragen und genehmigen zu lassen (Antrag auf Änderung der Trinkwasserinstallation).
- Hausanschlussleitungen, die vor dem 03.10.1990 errichtet wurden, stehen im Privatgrundstück ab Öffentlichkeitsgrenze in der Regel im Eigentum des Grundstückseigentümer bzw. Kunden. Dies bedeutet, dass die Heidewasser GmbH die Kosten für die Leitungserneuerung im Öffentlichkeitsbereich trägt, ab der Grundstücksgrenze jedoch der Grundstückseigentümer hierfür zuständig ist.

Nach erfolgter Sanierung erfolgt die Eigentumsübertragung auf die Heidewasser GmbH, die dann künftig die Kosten für alle weiteren Reparaturen trägt.

Bis zur Realisierung der Baumaßnahmen können Sie selbst behelfsmäßig den Bleigehalt senken, indem Sie das Wasser vor jedem Gebrauch für Trink- und Nahrungszwecke so lange ablaufen lassen, bis es gleichmäßig kühl aus der Leitung fließt. Das Ablaufwasser können Sie für andere Zwecke (z. B. wasch-, Gieß- oder Putzwasser) nutzen.

Diese provisorische Methode kann zwar den Bleigehalt verringern, eine Sicherheit dafür, dass auch Ungeborene, Säuglinge und Kleinkinder sicher geschützt werden, erzielen Sie so allerdings nicht. Deshalb sollte Sie zur Zubereitung von Säuglings- und Kleinkindernahrung keinesfalls Wasser verwenden, das durch Bleirohre geflossen ist; nehmen Sie stattdessen besser abgepacktes Wasser.

## Haben Sie weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter der Kundenbetreuung; sie werden Ihnen gern während der Servicezeiten behilflich sein.

Für beratende Gespräche zur Thematik steht Ihnen insbesondere unser Mitarbeiter Herr Reck vom Technischen Kundenservice in der Geschäftsstelle Magdeburg telefonisch als auch persönlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Heidewasser GmbH**